



## 20 Jahre Shantychor Nendorf

Nachdem im Jahre **1994** ein Gemischter Chor nicht klappen wollte und der Männeranteil im MGV nur noch bei 12 bis 14 Sängern war, mussten wir etwas tun. Im Frühjahr **1995** setzten wir uns mit Chorleiter Ernst Meyer auf einer Skihütte im Harz zusammen und entschlossen uns, etwas zu tun.

Wir setzten auf Shantymusik, das hieß zweistimmig mit Begleitung zu singen. Da Ernst Meyer etwas Akkordeon spielte, hatten wir schnell ein paar einfache Lieder eingeübt und hatten Spaß dabei. Auch konnten wir einige Jungs dazu begeistern, bei uns mitzumachen, und so waren wir Anfang **1996** wieder bei 20 Sängern. Da das mit Ernst mit dem Akkordeon nicht so klappte, suchten wir Akkordeonspieler. Ingrid Holthaus, eine Frau aus Nendorf, tat sich auch schwer. Günter Fischer aus Marklohe half auch aus, den konnten wir uns aber nicht allzu lange leisten. Anfang **1997** konnten wir dann Heinz Witte, der auch schon als Sänger im Männerchor tätig war und wir ihm auch eine Ausbildung zum Dirigenten bezahlt hatten, als Chorleiter gewinnen. Mit ihm starteten wir durch und konnten **1999** schon 30 Sänger verzeichnen.

Auch Instrumentalisten gesellten sich zu uns, so wie Hermann Büsching, Gerd Zieffle, Otto Heineking, Henning Stahnke, Dimitrie Chernov, Jürgen Wehrse, usw. Manche gaben sich auch nur die Tür in die Hand. Aber es ging voran und alle hatten viel Spaß dabei.

**2001** nahmen wir unsere erste CD auf. Das war ein Achtungserfolg.

**2002** waren schon 44 Sänger und 6 Instrumentalisten dabei. Wir machten uns. Höhepunkt im Jahr war für den Shantychor die 1. Teilnahme an der Hansesail in Rostock mit 6 Auftritten auf drei großen Bühnen in der Hafenstadt. Wir lernten die maritime Welt kennen.

Das Jahr **2003** war geprägt von Übungsabenden für zwei große Konzerte mit dem Feuerwehrmusikzug Landesbergen am 15. Februar in Landesbergen und im August in Nendorf am Freitag bei der Gewerbeschau im Großen Zelt vor ca. 700 Zuschauern. Zwischendurch war noch eine Konzertreise nach Brandenburg zum Plauer Fischerjacobi. Zwei Tage tolle Stimmung vor Tausenden von Zuschauern. Das waren Topleistungen für den jungen Chor.

**2004** war ein Jahr mit vielen Höhepunkten. Großes Konzert am Pfingstmontag in Ensen, anlässlich 125 Jahre MGV Nendorf. (Hier verabschiedete sich der Frauenchor von der Chorgemeinschaft, die seit 1988 bestand, durch Nichterscheinen zum Konzert)

Am 20. Juni ging es dann nach Clarholz zum Hafenfest.

Anfang August ging es dann zum 2. Hansesailbesuch nach Rostock. Vier tolle Tage mit Fernsehaufzeichnung, sieben Auftritte und das Kennenlernen des Warnemünder Frauenchores.

Ende August wurde dann noch der Sängerstein in Nendorf umgesetzt.

Im Jahr **2005** war ein Jubiläumsjahr für den Shantychor. In Oldenburg wurde im Februar unsere Jubiläums CD Mary Rose aufgenommen. Ein Highlight war das 1. Hafenfest in Stolzenau, wo wir Gastgeber vom Frauenchor aus Warnemünde, sowie Shantychor Rheden und Hoya waren.

Eine Konzertreise mit Begleitband war für den Herbst angesagt. Fünf Konzerte in der Nachbarschaft waren immer ausverkauft.

In **2006** wurde die 2. Maxi CD produziert. "Shantyman"-Chorleiterwechsel im August, Klaus Fehling übernahm von Heinz Witte. Viele Veranstaltungen, wie z.B. in Bodenwerder oder Holzminden, prägten den Chor.

**2007** – Ein normales Jahr mit viel Wechsel. Heinz Witte stieg als Akkordeonist aus, Herbert Haushalter stieg ein, Dimitrie stieg aus und Heinz Claus stieg als Gitarrist ein. Gerd Gassenmeyer war für Konga Gerd gekommen. Hans Peter Schulze spielte sich am E-Schlagzeug ein. Ein großes Weihnachtskonzert wurde mit dem Vegesacker Shantychor in der Strandlust in Bremen gegeben.

**2008** stand ganz im Zeichen des zum ersten Mal auszuführenden Inselfests in Steyerberg am 24. August. Unter dem Motto „von Insel zu Insel“ zeigten Shantychöre aus Bremen-Vegesack, Stedingen, Hasport und Idensen ihr Können. Ein voller Erfolg. Daraufhin hängten wir am 26. August gleich noch einen Tag dran. Der NDR mit Ludger Abelt und Lars Kors machten Halt auf ihrer Fahrradtour durch Niedersachsen in Steyerberg. Da machten wir halt noch mal ein Fass auf. Auch hatten wir Zuwachs in der Instrumentalgruppe. Gertrud Mützel war im Frühjahr zu uns gestoßen. Ein weiterer Höhepunkt war das Großkonzert mit dem Polizei-Orchester am 7. November in der Sporthalle Uchte vor ca. 400 Zuschauern.

**2009** – Ein ganz normales Jahr, wieder mit vielen Höhepunkten. Instrumental hatten uns Otto und Hermann verlassen. In diesem Jahr nahmen wir erstmalig im Juni an der Warnemünder Woche statt. Wir waren halt mal wieder auf Konzerttournee. Wir hatten wieder viel Spaß und Freude.

**2010** sollte wieder einen Höhepunkt haben. Wir bereiteten unser 2. Inselfest vor. Chöre aus Clarholz, Verden, Eilshausen und Herford sowie Schaumburg hatten für den 8. August zugesagt. Es war wieder ein voller Erfolg unter dem Motto „Insel im Sonnenlicht“.

Im Februar **2011** wurde die neue CD „Weiße Segel – Blaues Meer“ aufgenommen. Ein Lied brachte den Bruch mit Klaus Fehling, und Dimitrie, der zwischenzeitlich wieder zu uns gestoßen war, übernahm den Shantychor. Ein ganz normales Jahr wieder mit vielen Höhen und Tiefen. Es wurden auch wieder Weihnachtskonzerte gegeben. Z.B. in der Kirche in Nendorf mit dem Kirchenchor Binnen.

Im Jahr **2012** war unser Fernsehjahr. Erstmals nahmen wir am 31. März im grünen Studio bei FAN TV in Dörverden zwei Titel auf. Am 5. August gestalteten wir unser 3. Inselfest in Steyerberg. Diesmal aber an der Meyersickschen Mühle beim Heimatverein Steyerberg. Mit von der Party waren die Seeteufel aus Halle, die Shantychöre aus Lohne, Hannover und Rehburg. Auch Fan TV war vor Ort. Ein gelungener Tag auf der Insel. Auch Weihnachtskonzerte waren wieder angesagt. Diesmal mit dem Frauenchor Stolzenau.

So nun noch **2013**. Wieder ein Höchstleistungsjahr. Es fing ganz normal an und wurde wieder heiß.



Heiß war es bei unserem Stelldichein bei den Seeteufeln in Halle. Auf der Seebühne am stillen See trafen wir mit den Chören aus Berlin, Lohne und Hannover zusammen. Wieder gemütliche Stunden unter Freunden. Ein tolles Wochenende. Die Weihnachtskonzerte machten wir mit dem Deutsch/Russischen Frauenchor aus Sulingen.

Der Shantychor brauchte sich auch im Jahr **2014** über Auftritte nicht zu beklagen. An 40 Übungsabenden bereitete man sich vor. Insgesamt musste man im Jahr 2014 17-mal auf die öffentliche Bühne. Hier waren diesmal große Ereignisse dabei. Unsere Auftritte wurden als Konzert, Benefizkonzert, Shantychortreffen, musikalische Unterhaltungen, Ständchen, besondere Weihnachtskonzerte gegeben, wie z.B. in Stolzenau, Liebenau, Kirchdorf, am Dümmer, Nendorf, Steyerberg, Berlin, Nienburg und in Seelze.

Musikalische Unterhaltung gab es von uns auch am 01.05. beim Seniorendomizil am Meerbachbogen in Nienburg.

Dann hatten wir vom 23.05. bis 25.05. unsere Konzertreise nach Berlin, wo wir am 24.05. im großen Sendesaal des RBB mit den Chören aus Halle, Hannover und Berlin vor 1100 Gästen ein wunderbares Konzert gaben. Es war für uns eigentlich der Höhepunkt des Jahres 2014.

Eine Woche später waren wir Gast beim großen Shantynifestival in Seelze beim Shantychor Lohnde. Hier trafen wir wieder auf alte Shantynkollegen und hatten viel Spaß bei dem gutbesuchten Festival.

Dank sei gesagt an Chorleiter, Vorstand, Instrumentallisten, Sänger, Techniker, Fans, Helfer, Sponsoren und auch unser Publikum. Es verging kein Event, wo man nicht über uns sprach. Alle haben im Jahr 2014 ihr Bestes gegeben

So soll es auch im Jahre **2015** werden, wenn wir wieder in die Vollen gehen. Unser Terminkalender ist schon einigermaßen ausgestattet und wir haben ein großes Jahr vor uns. **20 Jahre Shantychor Nendorf**. Lassen wir es angehen.

Viele Menschen haben Freude an der maritimen Musik oder Zugang zu ihr gefunden. Aber Musik machen ist noch schöner als Musik hören. Darum ist es an der Zeit etwas zu tun. Da haben wir uns gedacht, weil wir ja nun schon bald 20 Jahre im Geschäft sind, mal wieder etwas Besonderes zu machen. Wir möchten Euch zu unserem **Insselfest am 16.08.2015** recht herzlich einladen. Dieses findet als Nationales Shantychortreffen auf der Jacobi-Insel an der Meyersickschen Mühle in Steyerberg statt.

Das war ein kurzer Abriss über 20 Jahre Shantychor Nendorf mit seinen Höhen und Tiefen.

Die Vorstandsmitglieder danken allen Beteiligten für schöne 20 Jahre Vereinsleben.

Gez. Georg Autsch



Der Shantychor im Jahr 2014